

## Sonnenstaat und Neu-Atlantis

### I. Tommaso Campanella: „Der Sonnenstaat“

#### Leben Campanellas (historischer Kontext des Werks):

- \*1568 im kalabrischen Dorf Stignano
- stammt aus einfachen Verhältnissen; mit 15 Jahren Beitritt Orden der Dominikaner
- ausgeprägtes Interesse für Literatur, v.a. Lehre Telesios und seine Erkenntnistheorie (sinnl. Erfahrung)
- lebt in einer Zeit des Übergangs vom Mittelalter zur Neuzeit
  - Staatsgebiet Italiens in Einzelmächte zersplittert
  - starke politische und geistige Zerrissenheit, wirtschaftlicher Niedergang und Armut
- 1599: schließt sich Verschwörergruppe zu kalabresischen Aufstand an mit Ziel der Errichtung einer brüderlichen Gemeinschaft ohne privaten Besitz
- 1602: zu 27 Jahren Haft verurteilt → Großteil des Werkes „Der Sonnenstaat“ entsteht in dieser Zeit

(zwei Fassungen: 1606 und 1611)

- 1626: von Papst Urban VIII begnadigt; flieht aber vor der spanischen Regierung noch bis zu seinem Tod 1639 in einem Kloster in Paris
- **Einflussgrößen:**
  - politische Situation seiner Zeit
  - Erkenntnistheorie: Beobachtung der Wirklichkeit als einzige Quelle sicheren Wissens
    - starke philosophisch-metaphysische Konzeption
  - religiöse Spiritualität sowie astrologische und prophetische Elemente
  - Platons Politeia, Morus Utopia

#### „Der Sonnenstaat“:

- beschreibt politischen und wirtschaftlichen Aufbau eines idealen Staates
- fiktiver Reisebericht: genuesischer Schiffskommandant berichtet „Großmeister“ von der Insel Taprobana, die er auf einer Weltumsegelung kennengelernt hat

#### Aufbau:

- auf einem gewaltigen Hügel in sieben konzentrischen Kreisen, die nach den 7 Planeten benannt sind, angelegt
- vier Straßen, die nach den vier Himmelsrichtungen benannt sind
- sieben Mauerringe, die nach außen und innen mit Illustrationen zu verschiedenen Wissenschaften und Künsten verziert sind
- runder Sonnentempel auf der Spitze des Hügels mit einer Kuppel, in dessen Wölbung alle Sterne des Himmels gezeichnet sind und einem Altar, auf dem zwei Kugeln stehen, auf die Erde und Himmel gemalt sind
  - Beziehung dieser beiden Kugeln symbolisiert enge Verzahnung von Wirklichkeit - Metaphysik sowie Makrokosmos – Mikrokosmos

#### Verwaltung:

- Ämter alleinig durch Wissen ausgewiesen, weder qua Status noch Geburt
- baut auf Erfahrungsgrundlagen auf: regelmäßige Sitzungen zur Weitergabe Informationsfluss
- **„Metaphysikus“ / „Sol“**
  - Oberhaupt aller weltlichen und geistigen Dinge; höchster Priester

- Inbegriff der Weisheit und der väterlichen Liebe
  - auf Erfahrung aller angewiesen, um sein Wissen beständig zu erweitern
- **drei Würdenträger** an seiner Seite, in dessen Einverständnis er alles entscheidet:
    - **„Pon“** (Macht)
      - alle Angelegenheiten des Kriegswesens, oberster Befehlshaber im Herr
      - Vollzugsgewalt
    - **„Sin“** (Weisheit)
      - alle freien und mechanischen Künste sowie alle Wissenschaften
      - sammeln Wissen, indem sie Forscher hinausschicken, um die Sitten, Gebräuche und Geschichte der Völker kennenzulernen
    - **„Mor“** (Liebe)
      - Sorge für die Fortpflanzung, Leitung der Säuglingspflege und Heilkunde
      - Liebe als seelische Beziehung ist nicht vorgesehen und „funktionalisiert“
- **Kriegswesen:**
    - nur Verteidigungskriege zur Abwehr fremder Völker von Tyrannei legitim
    - Außenpolitik klar militärisch orientiert (aggressiv, aber friedfertig)
    - eroberte Gebiete werden besetzt und die Besiegten ins Gemeinwesen aufgenommen
- **Gemeinwesen:**
    - alles Privateigentum wird im Sinne des Gemeinbesitzes aufgehoben
    - „Alle Dinge Gemeingut“, selbst die Keimzelle Familie wird aufgehoben
    - Wohnorte wechseln in regelmäßigen Abständen
    - Erziehung und Unterhalt der Kinder durch Gesellschaft
    - Verteilung liegt in den Händen der Behörden
    - erhoffter Vorteil: Vorbeugen von Selbstsucht, Vaterlandsliebe
- **Lebensweise der „Solarier“:**
    - alle Bürger grundsätzlich gleich: gleiche Bildung, in allen Aufgabenbereichen beteiligt
    - Urteile in Rechtsprechung obliegen dem gesamten Volk, jeder politisches Stimmrecht
    - soziale Ränge resultieren nur aus dem verschiedenen Wissen
    - Austausch von Wissen zur Bereicherung
    - täglich vier Stunden Arbeit, übrige Zeit für Studium, Disputationen, Lesen, Spazieren, etc.
    - von geistigen und körperlichen Arbeiten erfüllt, sodass sie kräftig und gesund bleiben
    - keine Existenz von Geld
    - produzierende Berufe wie Landwirtschaft und Handwerk werden bevorzugt
    - Trägheit oder Unmäßigkeit gelten als Übel
    - verehren die Sonne und die Sterne wie Standbilder Gottes, Helden aller Religionen (christlichen, israelistischen und heidnischen), Gott in Dreifaltigkeitslehre

### Interpretation:

- sichert allen Bürgern ökologisch einwandfreies Leben zu, verlangt zugleich aber völliges Gehorsam → Campanellas Reaktion auf die Situation politischer Zerissenheit
- Gleichberechtigung Aller hinsichtlich ökonomischer Versorgung und Bildung, v.a. auch Frauen → Campanellas Reaktion auf Umschwung und Fortschritte in Wissenschaft und Forschung
- völlige Aufhebung individueller Entfaltung (keine Utopie der Freiheit)
- Vision der Verbesserung des Ist-Zustandes der Gesellschaft (aber konkrete Handlungsvorschläge?)

## II. Francis Bacon: „Neu-Atlantis“

### Leben Bacons:

- \*1561 in London
- Stammt aus einer sehr gebildeten und geachteten Familie
- Jurist, politischer Berater, Lordkanzler und Schriftsteller

- Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit:
  - Aufklärung und Säkularisierung
  - Wachsende Zuwanderung nach England
  - Leid durch Krankheiten, Seuchen und Hungersnöten
- Neu-Atlantis entsteht 1624, nachdem er wegen Bestechlichkeitsvorwürfen von seinem Amt als Viscount zurücktreten muss
- Stirbt 1626, Neu-Atlantis wird 1627 unvollendet veröffentlicht

### **„Neu-Atlantis“:**

- Im Stil eines Reiseberichts verfasst
- Westwind bringt das Schiff zum Stehen → Vorräte werden knapp
- Besatzung betet zu Gott, er möge ihnen Land zeigen
- Entdeckung der Insel „Bensalem“ als Wunder
- Unterbringung im Gästehaus, Schilderung der Insel

### **Struktur der Gesellschaft, Wirtschaftsform**

- Abschottung (weder Krieg noch Handel), keine Zuwanderung
- Sprachen: Althebräisch, Altgriechisch, Latein, Spanisch
- hierarchische Ordnung, Wissenschaftskolleg des Hauses Salomo als Staatsoberhaupt
- Gesellschaft ist sehr wohlhabend
- Wissen ist das höchste Gut auf der Insel
- Großfamilien und Patriachat

### **Geschichte und Glaube**

- Christlich
- Kurz nach dem Tod Christi erschien auf der Insel eine Lichtsäule. Näherte man sich, erstarrte man zur Salzsäule. Als die Erscheinung als Offenbarung des Glaubens gedeutet wurde, wurden die Salzsäulen wieder lebendig → „Beweis“ für das Christentum → alle Bewohner konvertieren
- Tief verinnerlichter Glaube und Sittengesetz (Glaube = Wissen)
- Spannungsfreies Zusammenleben mit Juden

### **Die Bürger von Bensalem**

- Edel, barmherzig, hilfsbereit, genügsam und gut organisiert
- Keine Homosexualität, Ehebruch oder Promiskuität
- Sehr gute Bildung, wissenschaftlich-technisches Können

### **Das Haus Salomo – die Mächte des Wissens**

- Strukturierung der wissenschaftlichen Arbeit durch verschiedene Berufe
- Untersuchungen, Forschung wird wie Gottesdienst mit Hymnen und Gebeten
- Besuch eines Mitglieds der Bruderschaft: wie Staatsakt
- Gegensatz zu Aristoteles Wissenschaft: Nicht um ihrer selbst Willen sondern zum Wohle der Menschheit
- Methodisch durchgeführte Experimente statt reine Beobachtungen

*„Der Zweck unserer Gründung ist die Erkenntnis der Ursachen und Bewegungen sowie der verborgenen Kräfte in der Natur und die Erweiterung der menschlichen Herrschaft bis an die Grenzen des überhaupt Möglichen“*

- Metalle, Edelsteine, neue Tier- und Pflanzenarten aus dem Nichts herstellen
- Paradies-Wasser, das Krankheiten heilt und das Leben verlängert → Ziel: Unsterblichkeit
- Maschinen, die die Natur nutzen und imitieren + Waffenforschung, riesiges Waffenarsenal

### **Kritik**

- keine Angaben zu Reichtumsverteilung, Wirtschaftsform, Maßnahmen für eine Verbesserung der Welt, Methoden der Forschung
- kaum Angaben zu Politik, Wirtschaft und Produktion

- Konflikt zwischen Naturwissenschaften und Religion findet in Bensalem nicht statt, aber Mensch agiert als Schöpfer und Konkurrent zu Gott

**Quellen:**

- Andereggs Allschwil, Jeremy: Tommaso Campanella, 2013. Online unter: <http://www.anderegg-web.ch/phil/campanella.htm> [Stand: 03.11.2017].
- Gross, Andreas: Tommaso Campanella. Civitas Solis. Seminararbeit „Geschichte und Philosophie des utopischen Denkens“, Universität St. Gallen, 2013. Online unter: [http://www.atelierdd.ch/images/utopie\\_hs13/Campanella\\_Civitas\\_Solis\\_Fabian\\_Danko.pdf](http://www.atelierdd.ch/images/utopie_hs13/Campanella_Civitas_Solis_Fabian_Danko.pdf). [Stand: 03.11.2017].
- Heinisch, Klaus J. (Hrsg.): Der utopische Staat. Morus, Utopia – Campanella, Sonnenstaat – Bacon, Neuatlantia, Reinbek bei Hamburg 2017.
- Höffe, Otfried (Hrsg.): Politische Utopien der Neuzeit. Thomas Morus, Tommaso Campanella, Francis Bacon, Berlin, Boston 2016.
- Schölderle, Thomas (Hg.): Idealstaat oder Gedankenexperiment? Zum Staatsverständnis in den klassischen Utopien, Baden-Baden 2014.
- Waschkühn, Arno: Politische Utopien. Lehr- und Handbücher der Politikwissenschaft, Oldenburg 2003.